



XI. Führungskolleg Speyer

Mit einer feierlichen Eröffnung im historischen Ratssaal der Stadt Speyer begrüßte der wissenschaftliche Leiter des Führungskollegs Speyer Univ.-Prof. Dr. *Hermann Hill* im Februar 2014 die KollegiatInnen



Feierliche Eröffnung des XI. FKS im historischen Ratssaal der Stadt Speyer. Links: Präsident der BAKöV Dr. Alexander Eisvogel bei der Eröffnungsrede
Fotos: FKS

azum neuen und XI. Kurs des Führungskollegs Speyer (FKS). Nach den Grußworten des Oberbürgermeisters der Stadt Speyer *Hans-Jörg Eger* sowie des Prorektors der Universität Speyer Univ.-Prof. Dr. *Holger Mühlenkamp* gratulierte der Vorsitzende des Ständigen Arbeitskreises des FKS, Ministerialrat *Goehard Elsner*, den neuen Kollegiaten zur Teilnahme

tige Führungskräfte – Führung 2.0“. In seinen Ausführungen wies er darauf hin, dass die Anforderungen entscheidend davon abhängen würden, wie sich die Gesellschaft der Zukunft darstellt und gestaltet.

Rasante Veränderungen erfassen fast alle Lebensbereiche, so auch die öffentliche Verwaltung. Diesen Wandel beschrieb Dr. *Eisvogel* mit den Oberbegriffen Globalisierung, Digitalisierung und demografischer Wandel. Kommunikative und soziale Fähigkeiten, Empathie, prozessorientiertes und vernetztes Denken, Teamfähigkeit und Arbeiten in unterschiedlichen Netzwerken seien für die erfolgreiche Wahrnehmung von Führungsaufgaben daher unerlässlich. Entsprechend forderte Dr. *Eisvogel*, dass dies bei

der Auswahl von Führungskräften und daran anschließend bei der Fort- und Weiterbildung berücksichtigt werden müsse.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier durch das Duo bestehend aus *Mathias Debus*, Kontrabass, und *Moritz Erbach*, Klavier.



Die KollegiatInnen des XI. Führungskollegs Speyer

am XI. Führungskolleg Speyer und unterstrich die Bedeutung des Besuchs des FKS in beruflicher, aber auch privater Hinsicht. Dr. *Alexander Eisvogel*, Präsident der Bundesakademie für Öffentliche Verwaltung, Brühl, widmete seinen anschließenden Festvortrag dem Thema „Anforderungen an zukünftige

Schwerpunkt der ersten Kurswoche war das Thema „Führen“. Traditionell dient die erste Kurswoche des FKS zum einen dem Kennenlernen und Einstimmen auf den neu begonnenen Kurs, zum anderen sollen sich die KollegiatInnen intensiv mit dem Schwerpunktthema auseinander zu setzen. Neben verschiedenen Workshops und Impulsvorträgen erfolgte eine Einführung in das Thema „Führung der eigenen Person“ und in das Instrument der Kollegialen Beratung. Die KollegiatInnen behandelten

außerdem unter anderem das Thema „Führung der Generation Y“ und erhielten bei einem Abendvortrag des Sportpsychologen *Prof. Dr. Jan Mayer*, Coaching Competence Cooperation Rhein-Neckar, Schwetzingen, Einblicke in die Welt der sportpsychologischen Betreuung von Nationalmannschaften.



In Workshops und Gesprächen mit Referenten vertieften die KollegiatInnen des FKS XI das Schwerpunktthema „Führen“

Zum Ende der Kurswoche diskutierten die Teilnehmer in einem als „Speed Dating“ konzipierten Workshop mit Führungskräften aus der Privatwirtschaft über Herausforderungen an Führungskräfte, die Führungspraxis und Führungserfahrungen sowie die Unterschiede zwischen dem öffentlichen und dem privatem Sektor. Als Referenten standen hierfür unter anderem Dr. *Hubert Vogt*, Accenture GmbH, München, *Bernd Simon*, SAP Deutschland AG & Co. KG, Walldorf, und *Heiner Fels*, Lufthansa, Frankfurt, zur Verfügung.

Die zweite Kurswoche im März 2014, die ebenfalls in Speyer stattfand, hatte den Schwerpunkt „Kommunikation“. Die KollegiatInnen sollten die verschiedenen Facetten von Kommunikation, vom persönlichen Auftritt über die Kommunikation mit MitarbeiterInnen bis hin zur Unternehmenskommunikation und Verwaltungskommunikation erfahren und vertiefen. Zu diesem Thema wurden neben einer Kamera-Schulung mit praktischen Übungen



Rechtsanwalt Dr. Markus Altenkirch leitete einen Workshop zum Thema „Verhandeln“

durch Referenten des SWR noch drei weitere ganztägige Workshops angeboten. Wie auch im FKS X nahmen die KollegiatInnen an einem Workshop mit *Burkhard Margies* zum Thema „Behördensprache – Klar und verständlich“ teil. Am Abend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, in einem Gespräch und Mini-Workshop mit Prof. Dr. *Jürgen Strube*, dem ehema-

ligen Vorsitzenden des Vorstandes und des Aufsichtsrats der BASF AG, Ludwigshafen am Rhein, in verschiedenen Rollen und unter authentischen Bedingungen das Thema „Führung eines Unternehmens“ zu erleben. Am dritten Tag bot das FKS den KollegiatInnen einen Workshop zum Thema „Konstruktiver Umgang mit Konflikten für Führungskräfte“ an. Ein weiterer Workshop zum Thema „Social Business“ mit einem Referenten von IBM sollte den KollegiatInnen neue Möglichkeiten zur internen Kommunikation über neue Medien aufzeigen und die Gelegenheit zu praktischen Übungen bieten. Em. Prof. Dr. *Rudolf Fisch* führte die KollegiatInnen in das Instrument des sog. Multidirektionalen Feedbacks zur Führung und Zusammenarbeit ein. Mit einem dynamischen Highlight zum Schluss endete die zweite Kurswoche des FKS: In einem Workshop mit dem jungen Rechtsanwalt Dr. *Markus Altenkirch*, Baker & McKenzie, Frankfurt a. M., lernten und wendeten die KollegiatInnen anhand von zwei Simulationen verschiedene Verhandlungsmethoden an.

Eine der wichtigen Eigenschaften erfolgreicher Führungskräfte besteht darin, strategisch zu denken und zu handeln, das heißt, eine langfristige, ganzheitliche und wertorientierte Perspektive einzunehmen und in diesem Lichte das Wichtige von weniger Wichtigem zu unterscheiden. Dem Schwerpunktthema „Strategie“ widmete sich daher die dritte Kurswoche des FKS im Mai 2014. Die Kurswoche bot drei ganztägige Workshops zur Entwicklung und Gestaltung von Strategieprozessen in Organisationen sowie bei gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und zur Entwicklung einer Achtsamkeitskultur an, bei denen strategisches Denken geübt wurde. Referenten waren Dr. *Reinhart Nagel*, osb International Consulting AG, Wien, Dr. *Annette Gebauer*, Berlin, außerdem *Christina Tillmann* und *Silke Reinhardt*, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

Hinzu kamen Praxisbeispiele zu verschiedenen strategischen Methoden und Instrumenten aus dem Bereich der Kommunen, des Bundes, der Bundesagentur für Arbeit, der Länder sowie der Bundeswehr. Für diesen Erfahrungsaustausch standen als Referenten u.a. *Christian Hüber*, Leiter Strategische Steuerung der Stadt Mannheim, *Engelbert Beyer*, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin, *Dr. Roland Deinzer*, Leiter Unternehmensentwicklung und strategisches Controlling, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, *Max Munding*, Präsident des Rechnungshofs Baden-Württemberg, Karlsruhe, sowie Oberst i. G. *Dr. Michael A. Tegtmeier*, Bundesministerium der Verteidigung, Berlin, zur Verfügung.



Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Olaf Scholz (2. v. r.) im Gespräch mit den KollegiatInnen des XI. FKS

Schwerpunkt der vierten Kurswoche im Juli 2014 in Hannover und der Freien und Hansestadt Hamburg war das Thema „Reformen“. Ziel dieser Kurswoche war es, den Inhalt und Verlauf aktueller Reformprojekte, insbesondere neben der Landes- und Kommunalentwicklung und der Polizeireform in Niedersachsen auch die Transparenzgesetzgebung in Hamburg zu analysieren. Für die Kurswoche konnte das FKS mit dem Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg *Olaf Scholz* und dem Innenminister des Landes Niedersachsen, *Boris Pistorius*, sowie dem Regionspräsidenten der Region Hannover, *Hauke Jagau*, wieder renommierte Persönlichkeiten als Gesprächspartner gewinnen. Der Kurstag in Hamburg endete mit einem beeindruckenden Vortrag des Projektleiters Elbphilharmonie zum Thema „Steuerung eines komplexen Großprojekts am Beispiel der Elbphilharmonie Hamburg“. Traditionell sind ehemalige KollegiatInnen aus früheren Kursen eingeladen, an der in Ihrem Land stattfindenden auswärtigen Kurswoche teilzunehmen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen der aktuellen

Kursteilnehmer mit ehemaligen Kollegiaten aus Hamburg gab es daher die Gelegenheit zu einem Kennenlernen und Austausch mit den KollegiatInnen. Als weiterer Referent in Hannover stand u.a. Prof. Dr. *von Mitschke-Collande*, Leibniz Universität Hannover, für einen Workshop zum Thema „Management von Veränderungen in Zeiten demographischen und digitalen Wandels“ zur Verfügung.

Die fünfte Kurswoche im September 2014 fand wieder in Speyer statt. Schwerpunktthema der gesamten Kurswoche war „Führung und Zusammenarbeit“. Die KollegiatInnen nahmen dazu an zwei ganztägigen Workshops zu den Themen „Delegieren“ und „Teambildung und Teamführung“ teil. In einem dritten – halbtägigen – Workshop behandelten die Teilnehmer das Thema „Stärkenfokussierte Führung“.

Ebenfalls in dieser Kurswoche fand das alle zwei Jahre wiederholte Follow-Up-Treffen der aktuellen und ehemaligen KollegiatInnen des FKS statt. Dem Wunsch der KollegiatInnen entsprechend, auch Führungskräfte aus Nichtregierungsorganisationen und 3. Sektor-Organisationen kennenzulernen, konnte das FKS als Referenten den Vorsitzenden des Deutschen Roten Kreuzes *Clemens Graf von Waldburg-Zeil* zum Thema „Führung des Deutschen Roten Kreuzes und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen“, sowie die Präsidentin der Welthungerhilfe und ehemalige Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn *Bärbel Dieckmann* zum Thema „Führung einer NGO und der Bundesstadt“ für Vorträge gewinnen. Außerdem referierte der Vorsitzende der Unternehmensleitung von Boehringer Ingelheim GmbH, Prof. Dr. Dr. *Andreas Barner*, der gleichzeitig Präsident des Evangelischen Kirchentags und Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e. V. ist, zum Thema „Führung in unterschiedlichen Kontexten“, ferner *Sabine Bendiek*, Geschäftsführerin der EMC Deutschland GmbH, Schwalbach/Taunus, zum Thema „Transformation in der IT-Branche – Anforderungen an die Führung“, sowie *Harald Preissler*, Die Denkbank, Berlin, zum Thema „Denken auf Vorrat – Zukunftsgestaltung mit Szenarien“. Die TeilnehmerInnen des Follow-Up-Treffens nutzten die vielen Gelegenheiten zu interessanten Diskussionen. Mit dem Follow-Up-Treffen beendeten die KollegiatInnen des FKS XI eine arbeitsintensive und abwechslungsreiche Kurswoche.